



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- Dienstsitz Berlin - 11055 Berlin

An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Dr. Kirsten Tackmann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hans-Joachim Fuchtel

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 3130

FAX +49 (0)30 18 529 – 3139

E-MAIL 03@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 422-40205/0051

DATUM 0 2. Dez. 2019

Fragen für den Monat November 2019

Ihre am 26. November 2019 im Bundeskanzleramt eingegangene Schriftliche Frage Nr. 11/360

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage

„Welche konkreten Maßnahmen hält die Bundesregierung für geeignet gegen Lockangebote bei Lebensmitteln, die auch Bundesministerin Klöckner „problematisch“ findet (Regierung will Verschärfung im Kampf gegen Lebensmittelabfälle / 07.11.2019 https://www.proplanta.de/Agrar-Nachrichten/Agrarpolitik/Regierung-will-Verschaeerfung-im-Kampf-gegen-Lebensmittelabfaelle_article1573099434.html) und wann wird sie diese Initiativen ergreifen?“

beantworte ich wie folgt:

Günstige Angebote sind als Teil der marktwirtschaftlichen Ordnung und als wettbewerbliches Mittel grundsätzlich erlaubt und können den Verbraucherinnen und Verbrauchern zugutekommen, die sich so zu bezahlbaren Preisen mit Grundnahrungsmitteln versorgen können. Verboten ist allerdings das Anbieten von Lebensmitteln unter Einstandspreis durch Unternehmen mit überlegener Marktmacht. Dieses Verbot wurde durch die 9. Novelle des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vom 1. Juni 2017 entfristet.

Lebensmittelabfälle entstehen an jedem Punkt der Lebensmittelversorgungskette und in privaten Haushalten, in Deutschland sind dies insgesamt rund 12 Mio. Tonnen. Die Ursachen sind komplex und sehr vielfältig. Daher hat das Bundeskabinett am 20. Februar 2019 die von Frau Bundesministerin Klöckner vorgelegte *Nationale Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung* verabschiedet. Mit der Umsetzung soll bis 2030 die Lebensmittelverschwendung in Deutschland pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene halbiert und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Lebensmittelabfälle einschließlich Nachernteverlusten verringert werden. Die Nationale Strategie gibt dabei den Rahmen für den nun folgenden Prozess vor, um gemeinsam Maßnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen festzulegen und ein gesellschaftliches Umdenken zu erreichen: mehr Wertschätzung gegenüber unseren Lebensmitteln und den zur Herstellung benötigten Ressourcen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'H. J. Müller', is written below the text.